

WEITERBILDUNG

"Vom Gehorsam zur Verantwortung – Für eine neue Erziehungskultur"

Das praxisnahe Training richtet sich an Fachleute aus pädagogischen und sozialen Berufen und an Personen, die sich aus persönlichem Interesse für eine Weiterbildung entscheiden.

ZIELE

Hauptziel ist es, die Beziehungsqualität in der pädagogischen Arbeit zu verbessern. Im Laufe des Trainings erarbeiten sich die Teilnehmenden prozessuale Kompetenz für familiäre und berufliche Zusammenhänge. Sie erleben und erfahren neue Einsichten in und Perspektiven für private wie professionelle Beziehungen.

Schwerpunktziele für die persönliche Entwicklung sind:

- eigenverantwortlich handeln
- Feedback erhalten und geben
- Reflexionsfähigkeit vertiefen
- sich selbst empathisch begegnen

INHALTE

Die Weiterbildung hat drei inhaltliche Schwerpunktthemen:

- Familienprozesse und ihre Bedeutung
- Prozess- und beziehungsorientierte Perspektive
- Berater-Klient-Beziehung, Erwachsenen-Kind-Beziehung, Lehrer-Schüler-Kontakt

VERTIEFENDE INFORMATIONEN ZUM INHALT UND HINTERGRUND DER ARBEIT SOWIE DER ARBEITSWEISE

Der Paradigmenwechsel in der Pädagogik und ein neuer Maßstab für zwischenmenschliche Beziehungen sind die Inhalte der Weiterbildung.

Nach der langen Epoche der Gehorsamskultur sind Eltern gleichermaßen wie Pädagoginnen und Pädagogen auf der Suche nach neuen Wegen für das Zusammenleben die Zusammenarbeit und mit Kindern und Jugendlichen.

Die Forschung der frühen Eltern-Kind-Bindung brachte Erkenntnisse, die in sich selbst ein neues Paradigma begründete, stellt die meisten bisherigen „Wahrheiten“ der Entwicklungspsychologie auf den Kopf. Die Erwachsenen von heute haben neues Wissen aber alte Gewohnheiten. Sie müssen die nötigen Kompetenzen für zwischenmenschliche Beziehungen, die Gleichwürdigkeit anstreben, neu lernen und erleben:

- Einbeziehung statt Machtausübung
- Dialog und Gespräch statt Disziplinierung
- Fokus auf die Beziehung statt Fokus auf das Verhalten des Kindes
- Empathie und Fürsorge statt korrigieren und belehren
- Anerkennen und reflektieren statt werten

Dies betrifft die Beziehungen Erwachsener untereinander und die Beziehungen zwischen Erwachsenen zu Kindern und Jugendlichen. Bei letzterem kommt dazu, dass der Erwachsene in jeder Beziehung und jeder Begegnung mit einem Kind oder Jugendlichen der Verantwortliche für die Qualität der Beziehung ist.

Die Weiterbildung verbindet Theorie und Praxis. Persönlicher Austausch und die direkte Verknüpfung von Wissensvermittlung und persönlichem Erleben prägen die Arbeit. Wir arbeiten mit Fallbeispielen der Teilnehmenden aus ihrem beruflichen oder privaten Kontext und geben den eigenen Anliegen der Einzelnen und der Gruppe Raum. Theoretische Grundlagen binden wir in die gemeinsamen Erfahrungen während der Arbeit ein. Ausgangspunkt und Grundlage für die Arbeit in den Workshops sind konkrete Erfahrungen der Kursteilnehmer und -teilnehmerinnen und die von ihnen eingebrachte Fälle. Das Training ist strukturiert in gemeinsame Arbeit im Plenum und selbständiges Arbeiten in Kleingruppen. Die Arbeitsweise im Plenum setzt sich zusammen aus Vortrag, Gespräch, Fallbesprechung, Rollenspiel und Einzelberatung.

Die Gruppe arbeitet vormittags und nachmittags im Plenum unter Leitung von einer oder zwei Trainerinnen und Trainer. Mittags und abends treffen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Kleingruppen und bearbeiten Aufgaben und Themen in eigener Regie. Im Plenum findet ein regelmäßiger Austausch über die Arbeitsprozesse der Kleingruppen statt. Die Kleingruppen können sich Hilfestellung und Anregungen holen und bekommen Unterstützung bei Konflikten, die in der Arbeit erfahrungsgemäß auftauchen.

Im Plenum haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, Beratungsgespräche zu üben. Sie beraten sich gegenseitig oder führen Beratungen als Rollenspiel durch. Die Beraterin oder der Berater wird dabei direkt von den Trainern begleitet und unterstützt.

TERMINE UND GEBÜHREN

Das halbjährige Training umfasst sechs Wochenendseminare zu je drei Tagen.
 Die maximale Teilnehmerzahl ist 18.

Die Gebühr beträgt 2.100,- Euro. Unterbringung und Verpflegung sind darin nicht enthalten.
 Die Leistungen im Rahmen der Ausbildung sind gemäß § 4 Nr. 21 a) bb) UStG von der Umsatzsteuer befreit.
 Hierunter fallen nicht Unterkunft und Verpflegung.

Trainerinnen für den Kurs sind: Christine Ordnung, Marianne Troost und Cornelia Stöckel

WEITERBILDUNG BERLIN

Termine der Weiterbildung Berlin 2021/22

Arbeitszeiten

13. – 15.08.2021	freitags:	Plenum	10:00 – 12:00	und	15:00 – 18:00
17. – 19.09.2021		Kleingruppen	13:30 – 15:00	und	19:30 – 21:00
08. – 10.10.2021	samstags:	Plenum	09:00 – 12:00	und	15:00 – 18:00
19. – 21.11.2021		Kleingruppen	13:30 – 15:00	und	19:30 – 21:00
21. – 23.01.2022	sonntags:	Plenum	09:00 – 12:00	und	14:00 – 16:00
11. – 13.03.2022		Kleingruppen	nach Bedarf von 13:00 – 14:00		

Trainerinnen für den Kurs sind: Christine Ordnung, Marianne Troost und Cornelia Stöckel

VERANSTALTUNGSORT

in den Räumen des ddif, Ebersstr. 80 (durch die Tordurchfahrt zur Remise), 10827 Berlin (Schöneberg)

S-Bahn S1, S41, S42, S45, S46 (Bahnhof Schöneberg); Bus 248, M46 (Ebersstr./Ecke Dominicusstr.)
 Fußweg ca. 3 Min.